
Protokoll
über die 46. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr am
01.03.2018

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:39 Uhr

Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

Vorsitzender

Klinger, Sven
entsandt durch CDU-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Fischer, Frank
entsandt durch SPD-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Walther, André
entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Brauer, Hagen, Dr.
entsandt durch AfD-Fraktion
Forejt, Manfred
entsandt durch CDU-Fraktion
Frank, Martin
entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Steinmüller, Rolf
entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Meslien, Daniel
entsandt durch SPD-Fraktion

beratende Mitglieder

Bremer, Michael
entsandt durch Behindertenbeirat

Jöst, Alexander
entsandt durch Seniorenbeirat

Verwaltung

Fuchs, Harald
Joachim, Martina
Klabe, Axel
Nottebaum, Bernd
Scheidung, Anja
Thiele, Andreas
Wilczek, Ilka

Gäste

Bender, Steffen
Dr. Bender, Ursula
Hertel, Claudia
Hoppe, Waldemar
Krüger
Paschen, Christoph
Schönsee, Heiko
Völzer, Peter
Zischke, Thomas

Leitung: Sven Klinger

Schriftführer: Monika Fender

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Wirtschaftsstandort Schwerin stärken
Vorlage: 01321/2018
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 44. Sitzung vom 01.02.2018
(öffentlicher Teil)
4. Mitteilungen der Verwaltung
5. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
- 5.1. Landschaftsschutzgebietsverordnung "Göhrener Tannen Nord"
Vorlage: 01154/2017

- 5.2. Forschungsprojekt "ReGerecht - Integrative Entwicklung eines gerechten Interessenausgleichs zwischen Stadt, städtischem Umland und ländlichem Raum"
Vorlage: 01345/2018
- 5.3. Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) VII/92/01 "Friedrichsthal Lärchenallee":
Beschluss über Abwägung und Aufhebung
Vorlage: 01299/2017
- 5.4. Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 90.14/1 "Ratzeburger Straße / Greifswalder Straße"
Aufhebungsbeschluss
Vorlage: 01198/2017
- 5.5. Fortschreibung Straßenunterhaltungskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01296/2017
- 6. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
- 6.1. Sicheren Schulweg für Kinder der Heineschule und der neuen Grundschule am Ziegelsee
Vorlage: 01275/2017
- 6.2. Verkehrssituation in der Weststadt verbessern
Vorlage: 01277/2017
- 6.3. Keine Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für Baumaßnahme „Am Friedensberg“
Vorlage: 01335/2018
- 7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Hr. Klinger, der Vorsitzende, eröffnet die 46. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitglieder der Verwaltung und die Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu 2 Wirtschaftsstandort Schwerin stärken Vorlage: 01321/2018

Bemerkungen:

Hr. Klinger führt in das Vorhaben kurz ein.

Fr. Hertel und Hr. Hoppe von Invest in MV geben Auskunft über das bisherige Ansiedlungsverfahren. Herr Krüger stellt sodann sein eigenes geplantes Investitionsprojekt vor.

Nach ausführlicher Beratung wird der Antrag der SPD-Fraktion mit dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion zusammengelegt. Der letzte Satz wird nochmals geändert und ergänzt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Bemühungen der Landesregierung gemeinsam mit dem Oberbürgermeister, einen potentiellen Investor aus dem Bereich der Automatisierungstechnologie für die Landeshauptstadt Schwerin am Standort Güstrower Straße, ehemalige Straßenmeisterei, zu gewinnen, werden ausdrücklich begrüßt. Vor diesem Hintergrund wird der Oberbürgermeister beauftragt, alle planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Standort Güstrower Straße zur Ansiedlung des Investors schnellstmöglich zu schaffen. Dabei ist zu gewährleisten, dass zunächst der gewerbliche Teil des Investitionsprojekts durch den Investor realisiert wird.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Baugenehmigungsverfahren für das Technologie- und Entwicklungszentrum am Ziegelaußensee mit Priorität zu bearbeiten. Für das vom Investor geplante Wohnprojekt soll das erforderliche Planungsrecht für ca. 50 % der Grundstücksfläche geschaffen werden unter der Voraussetzung, dass die gewerbliche Investition begonnen wurde.

Außerdem ist vom Investor und dem Oberbürgermeister zu gewährleisten, dass eine weitere Investition im Industriepark Schwerin erfolgt und in Abstimmung mit weiteren Investoren und derzeitigen Grundstückseigentümern der Bau einer maritimen Einrichtung mit Wassertankstelle vorangetrieben wird.

Abstimmungsergebnis UB Antrag:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	0

Abstimmungsergebnis SPD + CDU Antrag:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	1

**zu 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 44. Sitzung vom 01.02.2018
(öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Das Protokoll der 44. Sitzung des Ausschusses (hier: öffentlicher Teil) wird einstimmig bestätigt.

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

zu 5 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 5.1 Landschaftsschutzgebietsverordnung "Göhrener Tannen Nord"
Vorlage: 01154/2017**

Bemerkungen:

Hr. Fuchs stellt die Vorlage kurz vor. Er betont, dass hiermit eine rechtliche Grundlage geschaffen wird, mit der Vergehen in der Landschaft besser geahndet werden können.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass der Verwaltung ein Handlungsspielraum bei der Ermittlung der Höhe von Bußgeldern zur Verfügung steht.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Der Abschluss und das Ergebnis des öffentlichen Verfahrens (TÖB-Beteiligung und öffentliche Auslegung) zur Neuausweisung des Landschaftsschutzgebietes wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

- zu 5.2 **Forschungsprojekt "ReGerecht - Integrative Entwicklung eines gerechten Interessenausgleichs zwischen Stadt, städtischem Umland und ländlichem Raum"**
Vorlage: 01345/2018

Bemerkungen:

Hr. Thiele stellt die Vorlage kurz vor. Er informiert darüber, dass auch das Amt für Raumordnung und Landesplanung, sowie die Landkreise Nordwestmecklenburg und Ludwigslust-Parchim ihre Bereitschaft zur Mitarbeit an dem Forschungsprojekt bekundet haben. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert dieses Projekt. In dieser Förderung ist eine halbe zusätzlich Personalstelle mit einbezogen. Die Stadt muss keinen Eigenanteil leisten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Landeshauptstadt Schwerin am Forschungsprojekt „ReGerecht – Integrative Entwicklung eines gerechten Interessenausgleichs zwischen Stadt, städtischen Umland und ländlichem Raum des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) teilnimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

- zu 5.3 **Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) VII/92/01 "Friedrichsthal Lärchenallee":**
Beschluss über Abwägung und Aufhebung
Vorlage: 01299/2017

Bemerkungen:

Hr. Thiele stellt die Vorlage kurz vor. Er teilt mit, dass aus der Öffentlichkeitsbeteiligung 2 Stellungnahmen von Bürgern eingegangen sind und geprüft wurden. Der Ortsbeirat Friedrichsthal wird in seiner nächsten Sitzung zu diesem Vorhaben noch informiert.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen hat die Stadtvertretung geprüft. Die vorgebrachten Stellungnahmen beschließt die Stadtvertretung mit dem vorgeschlagenen Ergebnis.

Die Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) Nr. VII/92/01 „Friedrichsthal Lärchenallee“ wird gemäß § 12 Abs. 6 BauGB aufgehoben. Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

- zu 5.4 Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 90.14/1 "Ratzeburger Straße / Greifswalder Straße"
Aufhebungsbeschluss
Vorlage: 01198/2017**

Bemerkungen:

Hr. Thiele stellt die Vorlage kurz vor. Er macht darauf aufmerksam, dass es sich hierbei lediglich um einen formellen Verfahrensschritt handle. Auswirkungen gegenüber anderen Maßnahmen wie den dort geplanten Einzelhandel oder der Tankstelle gäbe es nicht.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Der Hauptausschuss beschließt den förmlichen Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 90.14/1 „Ratzeburger Straße / Greifswalder Straße“ aufzuheben und das Bauleitplanverfahren nicht weiter zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

- zu 5.5 Fortschreibung Straßenunterhaltungskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01296/2017**

Bemerkungen:

Hr. Steinmüller bemerkt, dass die durchgeführten Veränderungen in der Zustandsbewertung der Straßen bei 44 Straßen zu einem grundhaften Ausbau geführt haben, weitere Probleme mit sich ziehen wird.

Hr. Meslien hält ein entsprechendes Straßenbaukonzept für notwendig.

Hr. Nottebaum macht darauf aufmerksam, dass die Anwohner bei einem geplanten grundhaften Ausbau stets mit einbezogen werden sollen.

Die Fraktion „DIE LINKE“ hat noch Beratungsbedarf und bittet um Wiedervorlage im nächsten Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr.

Beschluss:

Wiedervorlage im nächsten Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr.

zu 6 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 6.1 Sicherer Schulweg für Kinder der Heineschule und der neuen Grundschule
am Ziegelsee
Vorlage: 01275/2017**

Bemerkungen:

Die Fraktion „DIE LINKE“ führt kurz in Ihren Antrag ein.

Fr. Joachim informiert über die bisherigen Maßnahmen des Arbeitskreises Schulwegsicherung zur Sicherheit des Schulweges für die Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Heine-Schule und der Grundschule am Ziegelsee, insbesondere zum Thema Schülerlotsen. Auch über das weitere Verfahren kann auf Wunsch berichtet werden.

Es wird sich darauf verständigt, dass die Fraktion „DIE LINKE“ und die SPD-Fraktion ihre Anträge zusammenführen zu einem gemeinsamen Antrag.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass alle Schülerinnen und Schüler, welche ab dem 2. Schulhalbjahr die neue Grundschule am Ziegelinnensee besuchen, einen sicheren Schulweg haben. Über die konkreten Maßnahmen soll er die Stadtvertretung bzw. ihre Ausschüsse fortlaufend informieren. Darüber hinaus ist der Informationsfluss an die Eltern der betroffenen Kinder permanent sicherzustellen.

2. Die Stadtvertretung nimmt den Bericht des Arbeitskreises Schulwegsicherung zur Kenntnis und begrüßt die bereits geplanten Maßnahmen des Oberbürgermeisters zur Sicherheit des Schulweges für die Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Heine-Schule und der Grundschule am Ziegelsee.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**zu 6.2 Verkehrssituation in der Weststadt verbessern
Vorlage: 01277/2017**

Bemerkungen:

Hr. Klinger führt kurz in den Antrag ein. Der Ortsbeirat hat dem auch zugestimmt. In dem Zusammenhang wird darum gebeten, dass nicht nur ausschließlich die Weststadt betrachtet wird, sondern auch die anliegenden Straßen (Obotritenring, Lübecker Str.) sowie der Einzugsbereich Kongresshalle mitberücksichtigt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Vorfeld der Planung für den Neubau der Grundschule John-Brinckmann und einer Regionalschule, die Verkehrssituation in der Weststadt zu analysieren und Vorschläge zur Verbesserung des Verkehrsflusses zu unterbreiten. Die betroffenen Schulen, der Ortsbeirat und der Fachausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr sind in die Planungen einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 6.3 Keine Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für Baumaßnahme „Am Friedensberg“ Vorlage: 01335/2018

Bemerkungen:

Hr. Bender (Anwohner) bemängelt das Verfahren der Verwaltung. Den Anwohnern sei nicht bekannt gewesen, dass es sich um einen grundhaften Ausbau handele. Es erfolgte lediglich eine Förderung für die Sanierung eines Radweges. Auch ein Prüfauftrag durch das Rechnungsprüfungsamt ist bereits erfolgt. Der Ortsbeirat ist nicht beteiligt worden, sodass hier eine grobe Pflichtverletzung vorliegen soll. Die Anwohner haben gegen die Bescheide Widerspruch eingelegt.

Hr. Nottebaum teilt mit, dass die Widersprüche sachlich/ rechtlich geprüft werden. Per Beschluss ist jedoch ein Ausschluss von den Straßenbaubeiträgen nicht möglich. Auf Wunsch kann nach Prüfung der Widersprüche zum weiteren Verfahren im Bauausschuss informiert werden.

Die Ausschussmitglieder bitten die Verwaltung um eine wohlwollende Prüfung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt folgendes abzulehnen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Straßenausbaubeiträge für die Baumaßnahme „Am Friedensberg“ nicht zu erheben und ggf. erlassene Bescheide ersatzlos aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	1

zu 7 Sonstiges

gez. Sven Klinger

Vorsitzende/r

gez. Monika Fender

Protokollführer/in